

[s.n.]

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 31

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

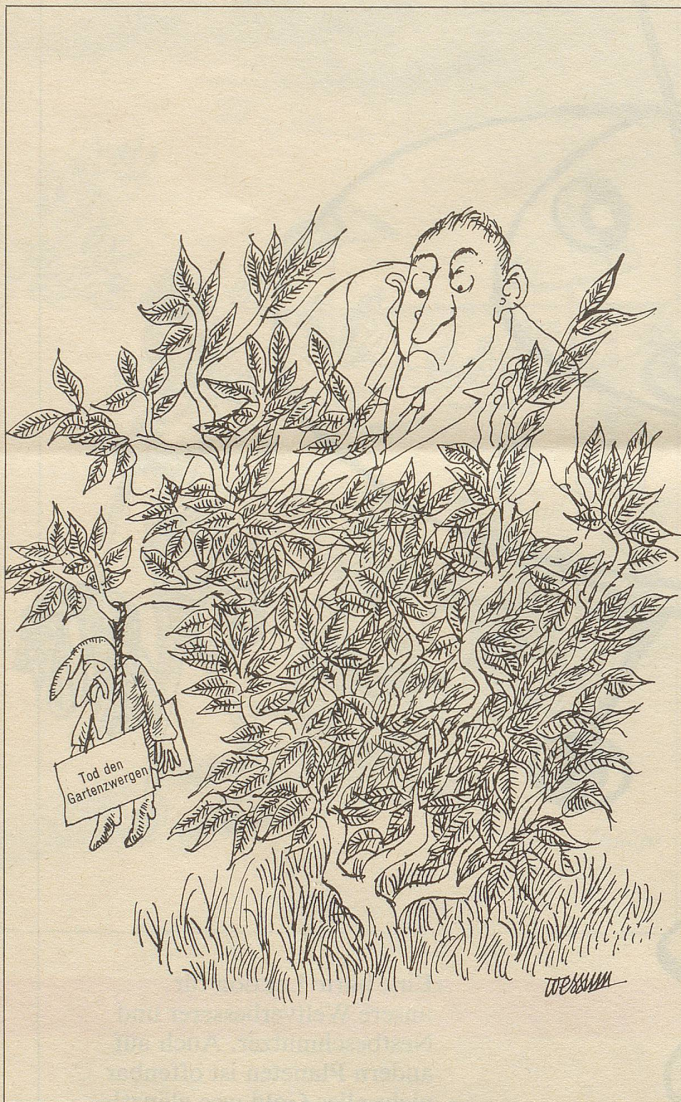
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fixer

Ein Freund, dass er das Glück erhasch,
probiert zu diesem Zwecke Hasch;
dieses sei für progressive,
sensitive Kreative
Schlüssel, Bindeglied und Brücke
hin zum Einfall – lies zum Glücke.
Nur, der Hasch war bald zu schwach,
drum spritzt er Heroin. Doch ach,
dieses «Glück» reicht bloss für Stunden
und er landet vor den Hunden,
fiel jetzt tief und immer tiefer
und kurz vor dem Ende rief er:
«Freunde, helft mir doch zurück
in ein rauschgiftfreies Glück!»

Moustic



In Prag flüstert man sich zu ...

Ein Amerikaner trifft auf dem Hradschin einen Mann, der unermüdlich mit einem Fernrohr den Horizont absucht. Auf die neugierige Frage nach dem Grund antwortet der Tscheche: «Die Partei hat mich beauftragt, auf die Ankunft des sozialistischen Ueberflus-

ses zu achten.» – «Können Sie andere Dinge auch vorhersagen?» – «Natürlich.» – «Ich biete Ihnen 50000 Dollar pro Jahr, wenn Sie auf das Empire-State-Building in New York übersiedeln.» – «Nein», lacht verschmitzt der Nachkomme Schweijks, «bei Ihnen wäre ich bald arbeitslos. Hier habe ich eine Lebensstellung.» *

Konsequenztraining

Im New Yorker Kinderzoo bezahlen Kinder 20 Cents Eintritt. Erwachsene sind nur in Begleitung von Kindern zugelassen und bezahlen 15 Cents. Boris

Pech

Zwei Regenwürmer treffen sich, und der eine fragt: «Wo ist denn dein Freund heute?»
Der andere sagt seufzend: «Ach! Der musste leider zum Angeln.» *

Das Ohr im Aether

Neuer Ausdruck für Wohnsilo:
Der Wohncontainer. Hege



Us em
Innerrhoder
Witz-
tröckli

«Herr Rotscherr, chenned ehr de
Onderschied zwüsched em Bezirks-
root ond ame Rüebliigaate?» froogt
de Marödli am Rotsherr Dörig.
«Nehei», meent dese. Do stoot de
Marödli uuf, neet de Huet i
d Hand ond säät bim Usigoh:
«Wäscht, im Rüebliigaate tuet me
d Narre usi ond im Bezirksroot
ini.» Hannjok

Sommerglück

Jetzt gibt es nichts Wichtigeres
zu tun als dies:
einen Hund streicheln
der faul an der Sonne liegt
teilhaben am Wellenspiel des Flusses
die Hand ins Wasser getaucht
greifst du den Kiesel
den dir der Berg vor Jahrmillionen zuwarf

Der Zeit entfallen
gedankenlos
versuchst du, das Puzzle der Wolken
zusammenzufügen

In den dröhnenden Dschungel
der Käfer lauschend
aus dem die stumme Kavalkade
der Düfte hervorbricht
siehst du den schilpenden Spatzen zu
die im Schatten eines Biertisches
unter dem Viermastzelt
alter Kastanienbäume
sich um eine Brotkrume balgen

Schon das Wagnis
sie zählen zu wollen
brächte dich aus dem Gleichgewicht

Glück
was ist das anderes
als die Abwesenheit
grosser Ereignisse

Peter Heisch

Port & Sherry

SANDEMAN



Import Berger & Co. AG. 3550 Langnau

Gebäude-Taufe

Das neue Spitalhochhaus in
St.Gallen liefert immer noch ge-
nügend Gesprächsstoff. Zu Ehren
des Regierungsrats und Leiters des
Sanitäts-Departements, Dr. G. Ho-
by, spricht man bereits vom
«Hobylick»!

Poldi